

Inhalt

1. Interdisziplinarität durch Wärme	7
2. Der Zeitraum um 1800	12
2.1 Die Begründung einer neuen Denkweise	12
2.2 Die Merkmale der romantischen Naturphilosophie	13
2.3 Die Einflüsse der romantischen Naturphilosophie	27
3. Historischer Überblick über die Optik und die Wärmelehre	30
3.1 Von den Anfängen im antiken Griechenland bis zum 18. Jahrhundert	30
3.2 Das Zeitalter der Imponderabilien	33
3.3 Das kinetische Zeitalter	52
3.4 Heutige Auffassung der Wärme und des Lichts	56
4. Die Soziophysik zur Erklärung des Verhaltens literarischer Figuren in Primärtexten	62
5. Die Poetisierung der Wärmelehre bei den naturwissenschaftlich studierten Autoren	67
5.1 Kleist und die Auswirkungen der Kant-Krise	67
5.1.1 Die aufflammende Liebe in das <i>Käthchen von Heilbronn</i> (1808)	70
5.1.2 Die vernichtende Wärme in <i>Der Findling</i> (1811)	81
5.2 Brentanos poetische Wissensumkehr	88
5.2.1 Quadrantische Lebenswärme bei <i>Godwi, oder das steinerne Bild der Mutter</i> (1801)	89
5.2.2 Blaue Musik und warmer Schall in der <i>Geschichte von BOGS, dem Uhrmacher</i> (1807)	100
5.2.3 Feurige Machtkämpfe bei <i>Die Rheinmärchen</i> (1846)	108
5.2.4 Verführerische Wärme in den <i>Romanzen vom Rosenkranz</i> (1852)	115
5.3 Das Dilemma zwischen Empirie und Spekulation bei Arnim	124
5.3.1 Attraktive und repulsive Wärme in <i>Hollin's Liebeleben</i> (1802)	127
5.3.2 Systemtheoretische Kälte und Wärme bei den <i>Kronenwächtern</i> (1817, 1854)	136
6. Die Poetisierung der Wärmelehre bei den informierten Laien	151
6.1 Jean Paul, Meister der zweiten Welt	151
6.1.1 Warme und kalte Familienbande im <i>Hesperus</i> (1795)	155
6.1.2 Warmer Erdboden und idyllische Kälte in <i>Des Luftschiffers Gian-nozzo Seebuch</i> (1801)	172

6.1.3 Ein Parasit in warmen Gefilden bei <i>Dr. Katzenbergers Badereise</i> (1809)	181
6.2 Erweiterter Wissenskreis bei E. T. A. Hoffmann	190
6.2.1 Künstliche Wärme in <i>Die Jesuiterkirche in G.</i> (1816)	192
6.2.2 Dunkle Wärme und kaltes Licht bei <i>Die Bergwerke zu Falun</i> (1819)	199
6.2.3 Glühende Liebesumkehr in <i>Der Elementargeist</i> (1821)	208
6.3 Eichendorffs religiöse Wissenschaftspoetik	214
6.3.1 Lähmende Wirkung durch Wärme in <i>Die Zauberei im Herbste</i> (1808)	215
6.3.2 Farbiges warmes poetisches Gemüt in <i>Ahnung und Gegenwart</i> (1815)	221
6.3.3 „Feurige Nasen“ zur Charakterbildung in <i>Dichter und ihre Gesellen</i> (1834)	228
6.3.4 Eine Wärmekraftmaschine bei <i>Das Schloss Dürande</i> (1837)	238
7. Multidisziplinäre Rhetorik der Wärme im Roman	244
8. Literaturverzeichnis	256
9. Abbildungsverzeichnis	292
10. Tabellenverzeichnis	293
11. Anhang	294